

Faunistik der hessischen Koleopteren
18. Beitrag
Familie Chrysomelidae II
Gattung *Pachybrachis* CHEVROLAT, 1836
(Insecta: Coleoptera)

Matthias SCHÖLLER

Die Zusammenstellung umfaßt fünf durch Funde belegte Arten des Untersuchungsgebietes der Hessenfauna, wobei *Pachybrachis sinuatus* aus dem zum Nachbargebiet Ingelheimer Rheinebene zählenden Mom-bach nachgewiesen wird. Dies ergibt eine Erweiterung der Faunenliste von L. VON HEYDEN (1904) um zwei Arten: *P. sinuatus* und *P. fimbriolatus*.

In Mitteleuropa kommen acht Arten vor. Weltweit sind bisher 406 Arten der Gattung *Pachybrachis* beschrieben. Der Schwerpunkt der Verbreitung liegt in der Neotropis (107 Arten), besonders in Mittelamerika (ca. 90 Arten). Die Mehrzahl der nearktischen Arten lebt in den südlichen Staaten der USA, der Verbreitungsschwerpunkt in der Paläarktis (138 Arten) ist die Mediterraneis.

In die folgende Zusammenstellung wurde Material der Sammlungen H. BATHON, Roßdorf; J. BÖHME, Neuhofen; D. ERBER, Gießen; G. FLECHTNER, Frankfurt/Main; W. HÖHNER, Erlensee; M. KARNER, Neu Isenburg; E. MÜLLER, Frankfurt/Main; J. SCHEUERN, Westum; R. ZUR STRASSEN, Frankfurt/Main und die Sammlung VOGT einbezogen. Aus den Sammlungen des Senckenberg-Museums Frankfurt/Main (SMF, Dr. R. ZUR STRASSEN), des Museums Wiesbaden (MW, Dr. M. GEISTHARDT), des Hessischen Landesmuseums in Darmstadt (LMD, Dr. H. FEUSTEL), des Deutschen Entomologischen Instituts Eberswalde (DEI, Coll. VON HEYDEN, Dr. L. ZERCHE) und des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin (MNB, Dr. F. HIEKE) wurden mir freundlicherweise Belegexemplare zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Be-

sonders danke ich Herrn Dr. R. ZUR STRASSEN für seine vielfältige Unterstützung.

Die Funddaten sind in der Reihenfolge der Naturräume Hessens geordnet. Handelt es sich bei dem Fundort um ein Literaturzitat, so sind Autor und Jahr der Publikation in Klammern angegeben.

Die Gattung *Pachybrachis* wurde von CHEVROLAT 1836 aufgestellt und im gleichen Jahr im Katalog von DEJEAN publiziert. REDTENBACHER übernahm die Schreibweise in seinem Verzeichnis der Gattungen der deutschen Käferfauna von 1845. SUFFRIAN, in *Linnaea Entomologica* 1848, tauschte das *i* der letzten Silbe gegen ein *y* und schrieb *Pachybrachys*. Die Mehrzahl der folgenden Autoren übernahm diese Schreibweise.

Auffällig häufig wurde Sammlungsmaterial von *P. hieroglyphicus* der Art *P. tesselatus* zugeordnet. Diese Verwechslung läßt sich auch bei Literaturangaben anhand der genannten Futterpflanzen aufzeigen. In der Literatur des letzten Jahrhunderts gibt es für *P. tesselatus* (Oliv. 1791) das Synonym *P. histrio* (Oliv. 1791) mit der var. *bisignatus* Redt. 1849. Der explizite Hinweis auf die zwei gelben Flecken auf dem Pygidium (siehe L.v.HEYDEN 1904, S. 295) könnte ein Grund für die Verwechslung mit *P. hieroglyphicus* (Laich.) gewesen sein, denn bei letzterer Art findet sich die Pygidialzeichnung ebenfalls bei mehreren Varianten. Ich übernehme hier die Funddaten von L.v.HEYDEN, denn die Exemplare in seiner Sammlung waren richtig zugeordnet.

P. fimbriolatus ist eine Art der Trockenrasen, kommt aber auch auf Heiden und Dünen vor. DIECKMANN sammelte die Art von *Onobrychis viciifolia*, ich sammelte sie von *Hippocrepis comosa*. Aus Österreich wird *P. fimbriolatus* von *Salvia* gemeldet, LOPATIN (1984) nennt Leguminosen als Fraßpflanzen in Asien.

P. hieroglyphicus kommt bei uns an trockenen Bach- und Flußufern vor. Nach KOCH (1992) lebt sie auch an sonnigen Waldrändern und im Rheinland auf dem Gelände von Ziegeleien, Steinbrüchen und Kiesgruben. Die Art frißt an Weiden (oft an *Salix viminalis*, auch an *S. purpurea*). Die Standorte zeichnen sich durch lückige Vegetation auf Sand oder Schotter aus.

P. tessellatus frißt an *Quercus*-Arten in klimatisch begünstigten Wäldern auf Blockhalden oder Baumgruppen auf Trockenstandorten (Wärmehänge, Weinbergbrachen, Steppenheide).

P. picus ist polyphag und frißt an *Betula*, *Corylus*, *Rosa* und *Sorbus aucuparia* L. Auch diese Art findet sich auf trockenwarmen Standorten in Wäldern auf Blockhalden, auf Wärmehängen und an sonnenexponierten Laubwaldrändern. Sie hält sich, wie die beiden vorigen Arten, auf den äußeren, sonnenexponierten Zweigen ihrer Futterpflanze auf; einzeln stehende Pflanzen werden bevorzugt.

Die Arten scheinen somit bei uns an Rohbodenstandorte gebunden zu sein. Nur *P. hieroglyphicus* scheint Sekundärbiotope zu akzeptieren. Alle mitteleuropäischen Arten der Gattung sind xerophil, thermophil oder xerothermophil und stenotop; die Larven scheinen zudem gut an die Anwesenheit von Ameisen in ihrem Lebensraum angepaßt zu sein. Am 25.V.1991 fand ich die Larve von *P. suturalis* in Baden-Württemberg bei Grißheim (Freiburg). Sie befand sich im Nest einer *Formica* aus der *cinnerea*-Gruppe, die mir Herr Wolfgang DOROW, Frankfurt/M., freundlicherweise bestimmte; es handelt sich um *F. (Serviformica) selysi* Bondroit. Der Sack der Larven schützt sie vor Austrocknung und bietet Schutz vor Ameisen.

In der faunistischen Literatur des vergangenen Jahrhunderts und der Jahrhundertwende finden sich wiederholt Angaben über häufige bis sehr häufige Vorkommen an Rhein, Main, Fulda und Lahn (VON HEYDEN 1904, WEBER 1903, SCRIBA 1867). Schon 1877 schrieb Dr. LUCAS VON HEYDEN: "Die Umgebung von Frankfurt war früher reich an größeren und kleineren Sümpfen und Wüsteneien, jetzt sind sie fast alle der Kultur gewichen." Besonders auffällig ist der Rückgang an Fundmeldungen bei *P. hieroglyphicus*, von dem aus Hessen die meisten Belege vorliegen. Die Ursache dürfte in erster Linie auf die Verbauung der Flüsse und die Nutzung der Aue mit dem daraus resultierenden Verschwinden naturnaher Uferbereiche zurückgehen.

Alle mitteleuropäischen Arten der Gattung *Pachybrachis* stehen auf der Roten Liste und sind als gefährdet (3) eingestuft.

Verzeichnis der Fundorte

88-016-.001 *Pachybrachis hieroglyphicus* (Laicharting, 1781) (Karte 1)

- 22 MA51/52 Kühkopf, 21.VI.1903, 5W 2M, Coll. SATTLER in Coll. SMF; 12.VI.1905, 4W 2M, Coll. SCHALLEHN in Coll. BOSCH (SMF); 9.VII.1950, Coll. BÖHME; 8.VI.1950 und 6.VIII.1950 2 W, 9.VIII.1953, 1M, jeweils Coll. VOGT (SMF).
- 22/23 MA72 Darmstadt, 1W, Coll. NEUMANN in Coll. SMF.
- 23 MA34 Frauenstein [Wiesbaden], 23.V.1922, 1W, Coll. PETRY (MW).
- MA44 Biebrich a. Rh. [Wiesbaden], 3W 2M, Coll. MW.
- MA44 Wiesbaden, Umgebung, 7.VI.1935, 1W, Coll. BOSCH (SMF).
- MA45 [Wiesbaden], Eiserne Hand Ende VIII.1913, 2M, Coll. LEHRER (SMF).
- MA53 Ginsheim, 1.VII.1913, 1M, Coll. SMF.
- MA53/63 Rüsselsheim, VII.1978, 4 Ex. Coll. SCHEUERN.
- MA54 Flörsheim, 5W 3M, Coll. REBMANN (SMF).
- MA64 Zeilshiem, 30.VI.1935, 1 Ex., 11.VIII.1935, 1 Ex., Coll. ERBER.
- MA64/65 Frankfurt-Höchst, 2W, Coll. REBMANN (SMF).
- MA74 Neu-Isenburg, 10.VII.1892, 2W 1M, Coll. STOCK (SMF).
- MA75 Frankfurt-Bockenheim, -Biegwald, (VON HEYDEN 1904).
- MA75 Frankfurt-Rödelheim, -Biegwald, 2W, Coll. VON HEYDEN (DEI).
- MA75/85 Frankfurt, 1W 2M, Coll. VON HEYDEN (DEI); 3W 1M, Coll. SMF; "auf Weiden" (SCRIBA 1867): "auf Weiden bei Frankfurt", "Frankfurt häufig" (VON HEYDEN 1904).
- MA84 Dietzenbach, 1W 2M, Coll. NEUMANN (SMF); "nicht selten auf Weiden" (SCRIBA 1867).
- MA84 Obertshausen, "Im Hengster", 11.VI.1914, 1M, Coll. LEHRER (SMF).
- MA84/85 Offenbach, 30.VI.1911, 4 Ex. Coll. SMF; 20.VI.1934, 1M, Coll. SMF.
- MA87 Friedberg, (SCRIBA 1867), (VON HEYDEN 1904).
- MA94 Seligenstadt, 1W 1M, Coll. NEUMANN (SMF); "nicht selten auf Weiden" (SCRIBA 1863, 1867).

- MA94/95 Großauheim, Waller See, VI.1957, 1M, Coll. VOGT (SMF).
 MA95 Dietesheim, 4.VII.1937, 1M, Coll. SMF.
 MA95 Hanau, 1W 1M, 4.IX.1929, Coll. MNB; 4 Ex., Coll. HEPP (SMF); (JUNKER 1844); 16.VI.1978, 1 Ex., 22.VI.1982, 1 Ex., Coll. HÖHNER.
 MA95 Steinheim, 29.VII.1991, 4W 4M. auf *Salix purpurea* L.; 22. V.1992, 2 Larven, Coll. SCHÖLLER.
 NA05 Langenselbold, 30.VI.1970, Coll. HÖHNER.
 23/30 MA54 Hofheim i.Ts., VI, (VON HEYDEN 1904).
 30 Taunus, 2 Ex. Coll. SCHEIDEL (SMF).
 31 MA49 Weilburg, 1W, Coll. SCHENK (MW).
 34 NB38 Kassel, (RIEHL 1863); "häufig auf Weiden an der Fulda" (WEBER 1903).
 MB70 Gießen, (VON HEYDEN 1904).

Nachbargebiete:

- 23 MA33 Ingelheim, 11.VI.1924, 1W 1M., Coll. PETRY (MW).
 MA43/44 Mainz, VI.1972, 4 Ex., Coll. ERBER; 15.VIII.1987, 25.VI. 1988, Coll. HÖHNER, 1W 2M, Coll. SCHÖNFELDT (SMF), (VON HEYDEN 1904).
 MA44 Budenheim, 7.VI.1921, 1W, Coll. PETRY (MW); 11.VI.1925, 1W, Coll. Vogt (SMF).
 MA44 Mombach, 23.IX.1913, 1W, Coll. REINECK (SMF); 1W, Coll. VON HEYDEN (DEI); 1W 3M, Coll. FUCHS (MW).
 NA03/13 Aschaffenburg, Exerzierplatz, VII.1896 (FRÖHLICH 1897); (SCRIBA 1867).
 NA04 Kahl, Groß Krotzenburg, 2.VII.1920, Coll. BÖHME.
 NA12 Kleinwallstadt a.M., 1 Ex., Coll. ERBER
 31 MA17 Nassau, "auf Weiden an der Lahn" (VON HEYDEN 1904).
 32 MA18 Montabaur, 2W 5M, Coll. MW.

88.-016.-003-. *Pachybrachis sinuatus* Mulsant et Rey, 1859

Nachbargebiete:

- 23 MA44 Mombach, 1M., Coll. KIRSCHBAUM (MW).

88-016-005-. *Pachybrachis tesselatus* (Olivier 1791)

- 14/22 MA70 Zwingenberg, 18.VI.1954, 2W, 1.VII.1956, 2M, Coll. VOGT (SMF); VI.1954, 3 Ex. "auf xerothermem Hang" (HORION 1955).
- 23 MA75/85 Frankfurt (FRICKEN 1885).
MA96 Hanau, Umgebung (JUNKER 1844).

Nachbargebiete:

- 23 MA43/44 Mainz (FRICKEN 1885).
31 MA07 Bad Ems (MARSEUL 1867); (FRICKEN 1885).
MA17 Nassau, 1W 1M, Coll. VON HEYDEN (DEI); (BUDDEBERG 1882); "auf Eichen, 1 Ex." (VON HEYDEN 1904).

88-016.006-. *Pachybrachis picus* Weise, 1882

(Karte 2)

- 23 MA44 Schierstein a. Rh. [Wiesbaden] (VON HEYDEN 1904).
MA75/85 Frankfurt (VON HEYDEN 1904).
- 29 MA14 Lorch, 13.V.1989, Coll. HÖHNER; 10.VI.1989, 1W, Coll. KARNER.
MA14 Lorchhausen, 24.V.1980, 2W, "von Eichen/Weißdorngebüsch geklopft", Coll. FLECHTNER.
- 30 MA14-25 Wispertal, 23.VI.1936, 1W, Coll. SCHALLEHN in Coll. BOSCH (SMF).
MA55 Eppstein, 23.VI.1984, Coll. HÖHNER.
MA56 Schloßborn, Rentmuer (Taunus), 30.V.1987, 1W, 1M, Coll. BRENNER; V-VIII.1989/1990/1991, auf *Sorbus aucuparia*, Coll. E. MÜLLER.
MA66 Umgebung Hohemark, 28.VI.1992, 1 M, 3 W, auf *Sorbus aucuparia*, Coll. SCHÖLLER.
- 30 Taunus, 1W, Coll. MNB.
34 MB60 Wetzlar, 1W, Coll. MW.

Nachbargebiete:

- 23 MA43/44 Mainz (VON HEYDEN 1904).
31 MA07 Bad Ems, 1W 1M, Coll. VON HEYDEN (DEI); 2 Ex. (VON HEYDEN 1904).
MA17 Nassau, 2M, Coll. MW; 1W 1M, Coll. VON HEYDEN (DEI); (BUDDEBERG 1882).

88-016-007-. *Pachybrachis fimbriolatus* Suffrian 1848

- 23 MA54 Flörsheim, 7.VI.1892, 1 Ex. (BÜCKING 1932).
29 MA14 Weinbergshänge zwischen Lorchhausen und Lorch, 17.V. 1992, in Anzahl, Coll. BATHON.

Nachbargebiete:

- 14 NA76 Kissingen, V.1916, 1M, Coll. GABRIEL (SMF); V.1918, 1W 1M, Coll. GABRIEL (SMF).

Außerhalb des Gebietes:

- 13 NA41 Homburg/M., 14.V.1992, 1W, auf Trockenrasen von *Hippocrepis comosa*, Coll. SCHÖLLER.
NA42 Marktheidenfeld, Rödingsberg, 6.VI.1965, 1 Ex., auf "Steppenheide gestreift" (ELBERT 1969).

S c h r i f t e n

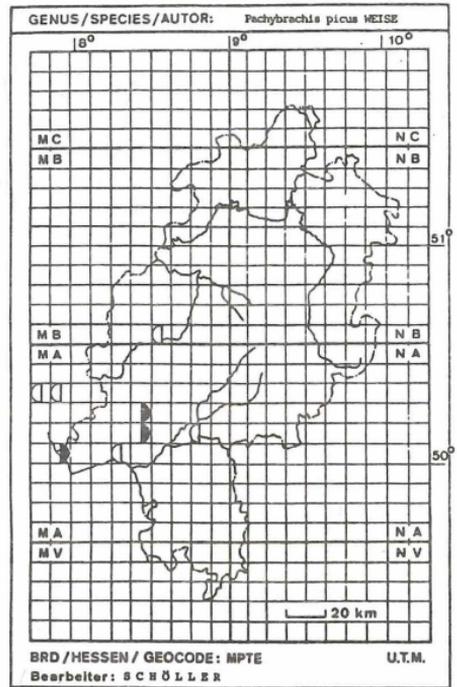
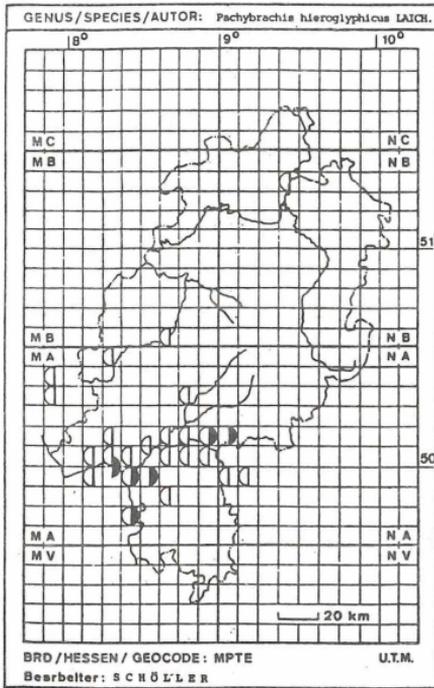
BÜCKING, H. (1930, 1932): Die Käfer von Nassau und Frankfurt. Von Prof. Dr. LUCAS VON HEYDEN. Erster Nachtrag zur II. Auflage des Hauptverzeichnisses - Entomol. Blätter **26**:145-163, **28**:73-80.

BUDDEBERG, K. D. (1882): Die Käfer von Nassau und Frankfurt. Zweiter Nachtrag zu dem Verzeichnis des Herrn Dr. L. VON HEYDEN, zugleich ein Beitrag zur Käferfauna der unteren Lahn. - Jb. Nassau Ver. Naturkde. **35**:62-87.

- ELBERT, A. (1969): Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Untermaingebiet zwischen Hanau und Würzburg (1. Nachtrag zur Gebietsfauna von Dr. KARL SINGER 1955). - Mitt. naturw. Mus. Aschaffenburg (N. F.) **12**:3-59.
- FRICKEN, W. von (1885): Naturgeschichte der in Deutschland heimischen Käfer. 4. verb. Auflage. 510 S.; Werl (Stein'sche Buchhandlung).
- FRÖHLICH, C. (1897): Beiträge zur Fauna von Aschaffenburg und Umgegend. Die Käfer. - Mitt. naturwiss. Ver. Aschaffenburg **3**:I-VII, 1-158.
- GEISER, R. (1984): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). In: BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H. (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. 4. Aufl. - Naturschutz aktuell **1**, 270 S.; Greven (Kilda-Verlag).
- HEYDEN, L. VON (1904): Die Käfer von Nassau und Frankfurt. 2. Aufl. 425 S. Frankfurt.
- HORION, A. (1955): Bemerkenswerte Käferfunde aus Deutschland, 2. Reihe. - Entomol. Blätter **51**(1-2):61-75.
- (1972): Die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Pachybrachys* SUFFR. (Col., Chrys.) nach der Revision von M. BURLINI 1968. - NachrBl. bayer. Ent. **21**:26-31.
- JUNKER, F. C. (1844/45): Verzeichnis derjenigen Käfer, welche zwei bis drei Meilen in der Umgegend von Hanau gefunden werden. - Jber. Wetterau. Ges. ges. Naturkde. 51-97.
- KLAUSING, O. (1974): Die Naturräume Hessens, mit einer Karte der naturräumlichen Gliederung im Maßstab 1:200 000 - Schriften aus der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden; 86 S., 1 Karte.
- KOCH, K. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie **3**. 389 S.; Krefeld (Goecke & Evers).
- LOPATIN, I. K. (1984): Leaf Beetles (Chrysomelidae) of Central Asia and Kazakhstan, 416 S.; New Delhi.
- MARSEUL, S. (1867): Die Käfer der Sammlung VON HEYDEN; Chrysomelidae; Handschrift. - Deutsches Entomologisches Institut; Eberswalde.
- RIEHL, F. (1863): Verzeichniss der bei Cassel in einem Umkreise von ungefähr drei Meilen aufgefundenen Coleopteren. - Ber. Ver. Naturkde. Cassel, **13**: 63-95.
- SCRIBA, W. (1863): Die Käfer im Großherzogthum Hessen und seiner nächsten Umgebung. - Ber. oberhess. Ges. Natur- u. Heilk. **10**:1-61.
- (1867): Die Käfer im Großherzogthum Hessen und seiner nächsten Umgebung (Forts.) - Ber. oberhess. Ges. Natur- u. Heilk., **12**:1-51.

- STRASSEN, R. ZUR & TÜRKAY, M. (1976): Faunistik der hessischen Koleopteren. Dritter Beitrag. Neueinteilung und Erweiterung des Gebietes. - Mitt. Int. Ent. Ver. 3(3):41-46.
- WEBER, L. (1903): Verzeichnis der bei Cassel in einem Umkreis von ungefähr 25 Kilometer aufgefundenen Coleopteren. - Abh. Ber. Ver. Naturkde. Kassel, 48:97-212.

Verbreitungskarten



Verbreitung der Gattung *Pachybrachis* in Hessen.

Karte 1: *Pachybrachis hieroglyphicus* • Karte 2: *Pachybrachis picus*

Die unausgefüllten Halbkreise symbolisieren Funde vor 1945, die schwarz ausgefüllten Funde nach 1945.

Verfasser:

Matthias SCHÖLLER, Reichelstraße 43, D-6000 Frankfurt/Main 50.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [17_3_1992](#)

Autor(en)/Author(s): Schöller Matthias

Artikel/Article: [Faunistik der hessischen Koleopteren 18. Beitrag Familie Chrysomelidae II 153-161](#)